

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)
Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.
Regionale Diakonie Hessen-Nassau
Bund der Vertriebenen Landesverband Hessen e.V.



Aktiv für eine #StarkeMigrationsberatung
www.migrationsberatung.org



Caritasverband
Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.



Regionale
Diakonie
Hessen-Nassau

Wiesbaden

Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE)



zentral und dezentral organisiert

- mehrsprachiges Team



Beratung ist freiwillig, vertraulich
und kostenfrei.

Zielgruppe der MBE

- Personen ab 27 Jahren
- EU-Bürger, Geflüchtete, Asyl-Bewerber, Dritt-Staatler*innen
- Bis zu 3 Jahre in Deutschland oder zusätzliche Integrationsbedarfe
- Personen mit Bleibeperspektive
- Vorrangig Personen, die zu Integrationskurs verpflichtet sind (vgl. Förderrichtlinie BAMF)



Was macht die MBE ?

Gemeinsame Definition mit städtischem Flyer für die Migrationsdienste

Das Angebot

Das Angebot der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (AWO/Caritas/Bund der Vertriebenen/Diakonisches Werk) und die Jugendmigrationsberatung (IB) für Zugewanderte zwischen 12 und 27 Jahren verfolgt das gemeinsame Ziel, Migrantinnen und Migranten auf ihrem Weg zur Integration in Deutschland zu begleiten und zu unterstützen.

Die individuell abgestimmte Beratung versucht die Kompetenzen und Fähigkeiten von zugewanderten Menschen zu stärken, um ihnen ein dauerhaft selbstständiges Leben zu ermöglichen.

Das Angebot richtet sich grundsätzlich an:

- ▶ neu zugewanderte Migrantinnen und Migranten
- ▶ alle Integrationskursteilnehmerinnen und -teilnehmer
- ▶ Migrantinnen und Migranten in besonderen Krisensituationen

Zum Angebot zählen insbesondere:

- ▶ Auskunft zu ausländerrechtlichen Fragen
 - ▶ Vermittlung von Sprach- und Integrationskursen
 - ▶ Klärung von Fragen zu Schule, Ausbildung, Arbeitsplatz, Rente
 - ▶ Beratung zur Anerkennung von Berufsabschlüssen und Zeugnissen
 - ▶ Beratung im Bereich Wohnen
 - ▶ Hilfe bei Fragen zu Krankenversicherung, Arztbesuch oder Schwangerschaft
 - ▶ Vermittlung zwischen Migrantinnen/Migranten, Behörden und Bevölkerung
 - ▶ Beratung in sozialen Notlagen – Existenzsicherung
- ▶ **Die Beratung ist freiwillig, unverbindlich und kostenfrei.**
- ▶ **Die Mitarbeiter verfügen über unterschiedliche Fremdsprachenkenntnisse. Beratungsgespräche können nach Vereinbarung auch in anderen Sprachen geführt werden.**

Vgl. Flyer MBE Wiesbaden: <https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/gesellschaft/migration-integration/content/migrationsberatungsstellen.php>

Migrationsfachdienste 2005 - 2024

- Seit 2024: 4 freie Träger bieten Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) und Jugendmigrationsdienst (JMD)
- 4,8 VZÄ - MBE in Wiesbaden
- 8 Berater*innen - MBE
- 6 Berater*innen - JMD

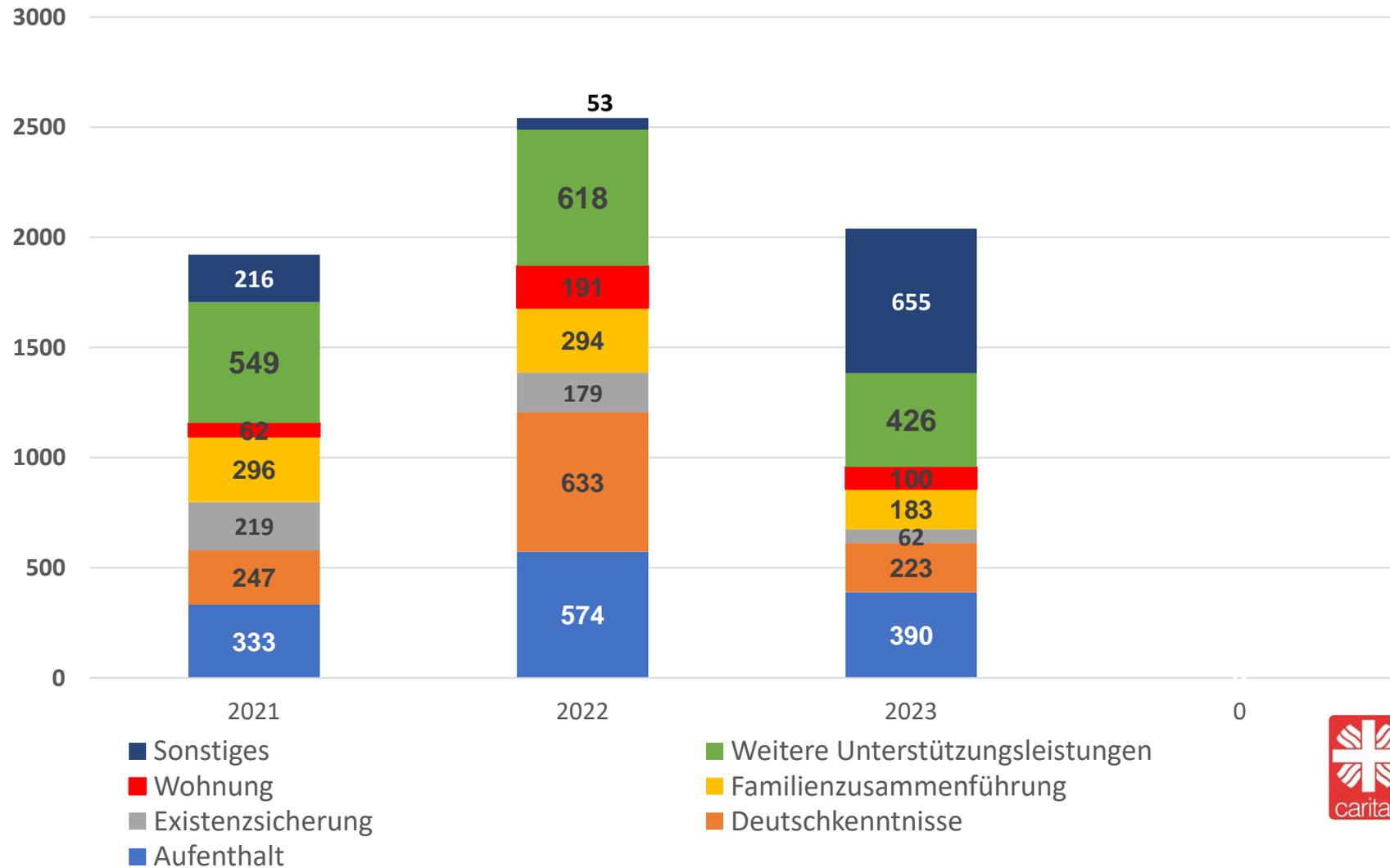
Die Dienste werden gefördert von:



Unsere Partner:

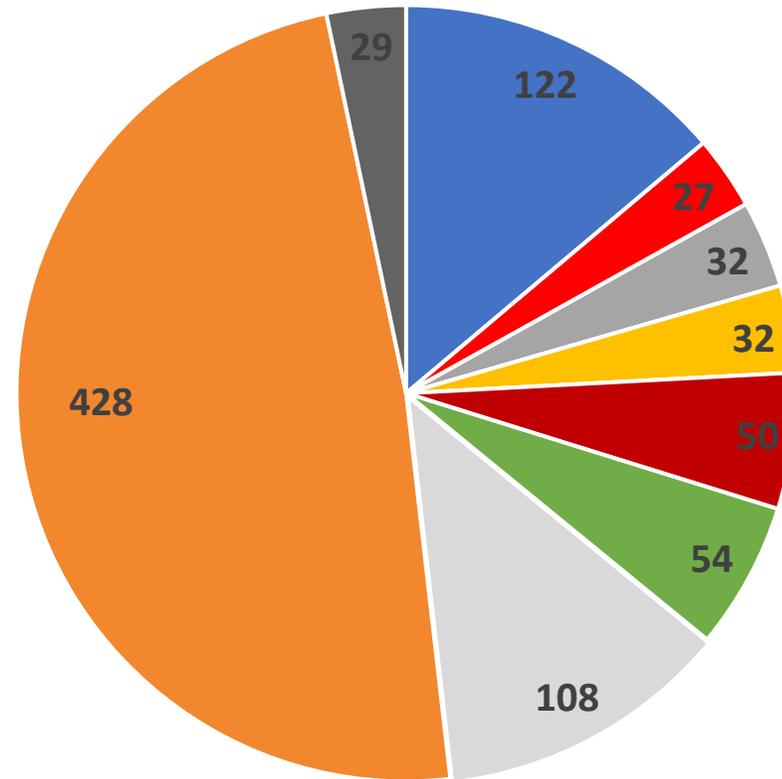


Anzahl der Kontakte nach häufigsten Themen (Caritas)



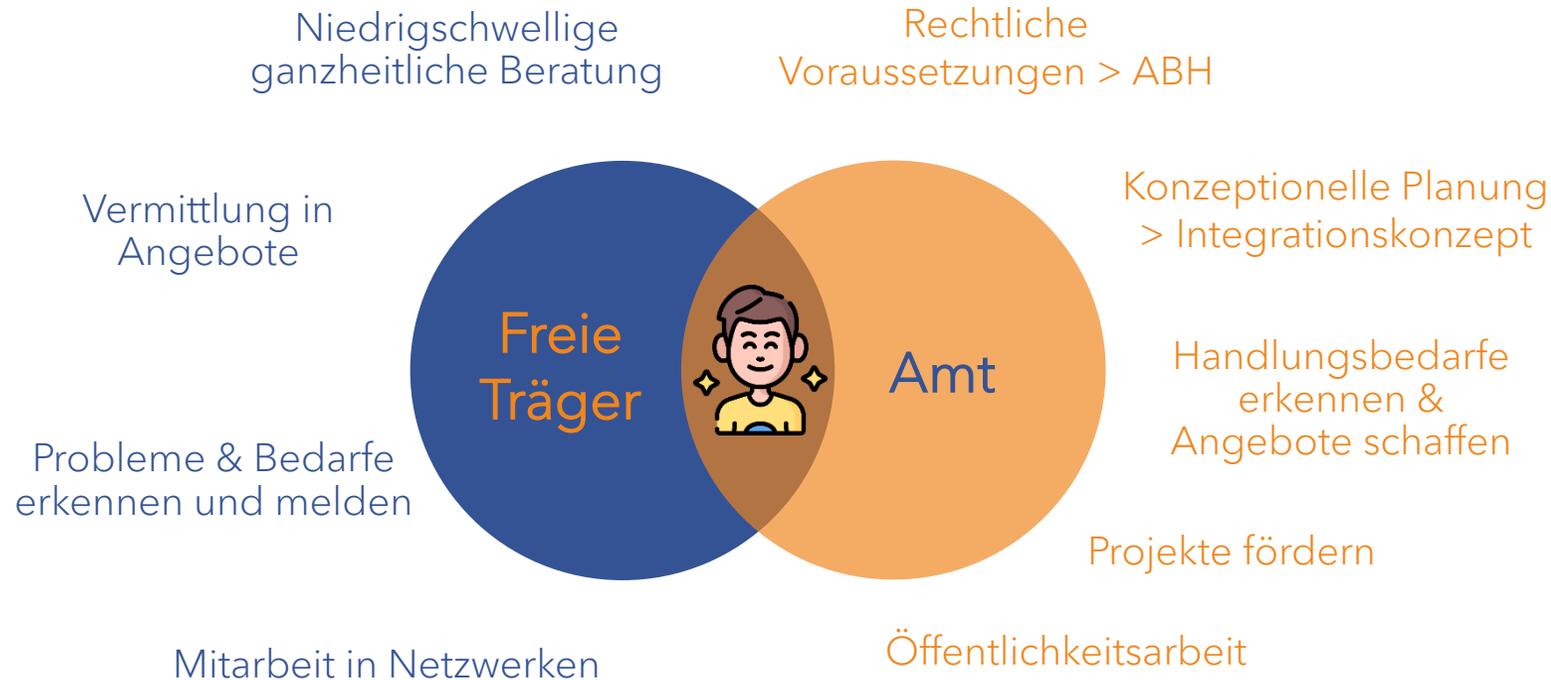
Caritasverband
Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.

Anzahl der Klient*innen nach Herkunftsländern 2023 (Caritas)



■ Afghanistan ■ Äthiopien ■ Eritrea ■ Iran ■ Marokko ■ Somalia ■ Syrien ■ Ukraine ■ Türkei

Beiträge zur gelingenden Integration zwischen MBE & kommunalen Stellen



Kooperationspartner*innen

- Amt für Zuwanderung und Integration
- Ausländerbehörde Wiesbaden
- Kommunales Jobcenter
- Agentur für Arbeit
- Servicestelle Deutsch und Integrationskursträger
- Anerkennungsberatung für ausländische Bildungsabschlüsse
- Wir-Vielfaltzentren
- Migrantenselbstorganisationen
- Ausländerbeirat
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- Fachreferat DiCV und Bistum Limburg
- Migrationsdienste der anderen freien Träger
- Refugee Law Clinic und Kooperationsanwälte
- Unterbringungsmanagement und Soziale Hilfen für Wohnungslose und Geflüchtete
- Kommunaler Wohnservice



Foto von fauxels// Pexels.com

Mehrwert in der Zusammenarbeit für die Kommune

- Niedrigschwellige **Beratungsstellen** für neuzugewanderte Migranten
- **Potentiale und Erfahrungen** der Beratung der Migrationsberatungsdienste der Freien Träger als Ergänzung, Anregung und **Optimierung der Dienstleistungen der Ämter** nutzen
- **Andere Sichtweisen** in der Betrachtung von Einzelfällen der Migrationsberatungsdienste der Freien Träger und der Ausländerbehörde in geordneten Verfahren **austauschen**
- Bündelung und **schnellere Übermittlung von Informationen** in beide Richtungen
- Einbeziehung der **Fachexpertise der MBE** in die **konzeptionelle Arbeit** und **fachlichen Austausch** in Gremien
- **Entlastung der Ämter und Behörden**

Was hat sich 2024 geändert?

Folgende Punkte aus der BAMF Förderrichtlinie, gültig seit 01.01.2024, die sich im Vergleich zu den Vorjahren verändert haben, sind besonders hervorzuheben:

1. Erweiterung der Zielgruppen (Chancenaufenthaltsgesetz)
 2. Verdreifachung der Eigenmittelanteile der Träger
 3. Eingruppierung der Mitarbeitenden von EG TVöD 9-10 auf E 9b TVöD
- höhere Eigenmittel für die freien Träger durch neue Förderrichtlinien und weitere Faktoren wie Inflation und Tarifsteigerungen
 - erster Träger (AWO) stieg bereits zum 31.12.2023 mit 3,5 VZÄ aus
 - BAMF: MBE Unterversorgung durch Ausstieg der AWO in 2024

Was passiert, wenn die MBE wegfällt...(anhand Beispielen 2023 Caritas und BdV)?

- **Gesamtberatungskontakte: 3734**; davon 2270 Caritas; 1464 BdV
- **930 Beratungskontakte** bezüglich **aufenthalts- und asylrechtlicher Fragen** (z.B. Familiennachzug/Aufenthaltssicherung), die sonst u.a. bei der Ausländerbehörde aufgekomen wären
- **958 Beratungskontakte** bezüglich **Vermittlung zwischen Klient*in und Behörden** (z.B. Beschaffung von Dokumenten & Anträgen, Fragen zur Existenzsicherung), die sonst u.a. beim Jobcenter, Ausländerbehörde, Bürgerbüro, Familienkasse aufgekomen wären
- **472 Beratungskontakte** bezüglich **Integrationskurse**, die sonst u.a. beim Jobcenter, Ausländerbehörde, Servicestelle Deutsch, BAMF aufgekomen wären
- **279 Beratungskontakte** bezüglich **Wohnen**, die sonst u.a. beim kommunalen Wohnservice aufgekomen wären
- **67 Beratungskontakte** bezüglich **Kita, Schule, Ausbildung**, die u.a. beim den genannten Einrichtungen aufgekomen wären
- **295 Beratungskontakte** bezüglich **Arbeit**, die u.a. beim Jobcenter, Agentur für Arbeit oder Anerkennungsberatung aufgekomen wären



Caritasverband
Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.



Beratung der Diakonie

- Schwerpunkt: Beratung von Osteuropäern
- 308 Fälle im Jahr 2023; davon 90 Fälle im Casemanagement
- Anzahl der Beratungsgespräche pro Casemanagement Fall durchschnittlich 14 Kontakte/ Jahr
- Aufteilung nach Ländern: 43% aus Polen, 11% aus afrikanischen Ländern, 6% aus Afghanistan, 5% aus Syrien,
- Anzahl der Klienten in gesichertem Wohnraum: 30%
- 122 Postadressen wurden eingerichtet,
- Beratungsthemen: insbesondere Überlebenshilfen: Notunterkunft, Krankenversicherung, Ernährung, Kleidung
- Aufgrund des häufig fehlenden Sozialleistungsbezuges steht die Arbeitsaufnahme im Niedriglohnsektor im Vordergrund, eine Vermittlung in Integrationskurse ist deshalb oft nicht möglich

Konsequenzen für die Zielgruppe und Kooperationspartner der Migrationsberatung

- **Arbeitsbelastung** einzelner Bereiche/ Mitarbeiter*innen (v.a. in der Verwaltung) wird enorm steigen
 - Klient*innen werden unter Umständen **häufig zu falschen Stellen** geleitet, von a nach b geschickt
 - Noch **weniger Zeit** pro Klient*in & **langsamere Integration** aufgrund fehlender Erstberatung
 - **Keine unabhängigen kostenfreien Anlaufstellen und Sprachrohr für Geflüchtete und Migranten**, die seit 2005 durch die MBE gewährleistet sind
 - **Wegfall** eines neutralen „Frühwarnsystem“ und **Problemanzeigen** aus der Beratungspraxis
- Führt zu: höherem **Frust, Demotivation, Ablehnung und Hilflosigkeit** sowie **Perspektivlosigkeit** bei Klient*innen und der Verwaltung, die einen Integrationsprozess hemmen.

Was braucht die Migrationsberatung?

- Wir brauchen **Unterstützung** durch die Kommune, die sich nicht auf **finanzielle Mittel** beschränkt. Vielmehr benötigen wir darüber hinaus eine **Stimme aus den Kommunen gegenüber dem Land**, die für eine Förderung von Migrationsberatung auf Landesebene wirbt.
- Sicherstellung wichtiger und stabiler Anlaufstellen für neuzugewanderte Menschen in Wiesbaden

MBE als Motor für **gelingende Integration** wahrnehmen:

- Wichtiger Beitrag zur **Entlastung** der kommunalen Behörden
- Stärkung des **sozialen Zusammenhalts** und Friedens in der Gesellschaft



Aktiv für eine #StarkeMigrationsberatung
www.migrationsberatung.org

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir für Fragen zur Verfügung!

